

## PROTOKOLL

erweiterter Liturgieausschuss - Thema Katechese  
am 19.11.08 um 19.30 im Sprechzimmer

Anwesend: Diakon Herbert, Christine Schuster, Ernst Schmid,  
Frieda Eckert, Barbara Karl

Entschuldigt: Vicki Eckert, Ursula Jus, Hermann Nowak, P. Klaus

Ausgehend von einem Gespräch im Liturgieausschuss haben wir festgestellt, dass Katechese in unserer Gemeinde für alle immer wieder, in verschiedener Art, Notwendig ist.

Im Besonderen wollten wir mit einer Katechese die die Liturgie/Eucharistiefeier näher bringt, beginnen.

Zunächst sammelten wir, was es in unserer Gemeinde an Katechese bereits gibt:

LITE-Seminar, Patrizierrunde, Legio Mariens, Glaubensseminar, Bibelrunde, EK- und Firmvorbereitung, Gottesdienst, Religionsunterricht, Familienrunde, Frauenrunde, Ministranten, Tischelternrunden, Besinnungsabende (möglicherweise nicht vollständig!) - also doch sehr viel!!

Was gibt es für konkrete Vorschläge:

+ Heftchen für die Kindermesse gestalten (Körperhaltungen, Antworten in der Heiligen Messe, Bedeutung der Teile und Abschnitte des Gottesdienstes) im Zusammenhang mit einem kurzen Aufmerksammachen an der entsprechenden Stelle im Gottesdienst) - könnte auch auf die anderen Gottesdienste „ausgeweitet“ werden. Das haben Christine und Barbara vor, das geht natürlich nur, wenn die Priester einverstanden sind.

+ Christine Schuster hat vor, ein Messbegleitungsheftchen für die Trauerpastoral zu erstellen.

+ Auf Grund der Erzählung von Ernst aus der Familienrunde, dass ein großes Bedürfnis nach Information zu vielen religiösen Themen

besteht, stellen wir fest, dass Abende mit guten Referenten (auch wenn sie Geld kosten!) angeboten werden könnten. Diese könnten zu einer regelmäßigen „Serie“ zu den verschiedenen Themenkreisen werden und Menschen auf ihren Glaubenswegen und als Christen in einer säkularisierten Welt, in der man immer wieder gut Rede und Antwort stehen will und muss, unterstützen.

Die Sorge bleibt, dass sich letztendlich zu wenig Menschen dafür interessieren werden und alles wieder im Sand verläuft. Vielleicht wäre eine Lösung dafür, die Veranstaltungen im „Vernetzungsmodus“ auch im Dekanat anzubieten.

Wir wissen noch nicht, wer das organisieren könnte.

+ Ich hätte immer gerne „Reli für Erwachsene“ angeboten, sehe mich aber im Moment zeitlich nicht im Stande (vielleicht in der Pension...)

+ Nicht unerwähnt bleiben sollen die wunderbaren Wiener Theologischen Kurse, in die jeder gehen kann. Sie werden zu verschiedenen Zeiten und für verschiedene Bildungslevel angeboten und bereichern ein mündiges religiöses Leben auf alle Fälle.

Wir müssen sicherlich noch einiges an unseren Plänen arbeiten und um Unterstützung im Pfarrgemeinderat bitten.

Barbara Karl